

L03241 Paul Goldmann an
Arthur Schnitzler, 22. 3. [1906]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 22. März.

Mein lieber Freund,

Ich habe mich fehr über die Zufendung Deines neuen Werkes gefreut und danke
5 Dir von Herzen für das Buch und ganz besonders für die Widmung.
Ob ich Dir werde Ostern in Wien die Hand drücken können, ift ^{^doch}wieder^v fehr
ungewiß geworden. Wahrscheinlich komme ich zu Ostern überhaupt nicht von
hier fort.
Es hat mich fehr gefreut, vom Erfolg des »Großen Wurftl« in der N. Fr. Pr. zu lesen.
10 Also nochmals herzlichsten Dank und viele Grüße an Dich, Frau und Kind von
Deinem getreuen

Paul Goldmann.

⑨ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3175.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 500 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »906« vermerkt

5 *Widmung*] Auch Hermann Bahr und Hugo von Hofmannsthal erhielten Widmungsexemplare von Schnitzlers Einakterband *Marionetten*, vgl. Arthur Schnitzler: Widmungsexemplar Marionetten für Hermann Bahr, 23. 3. 1906 und Arthur Schnitzler: Widmungsexemplar Marionetten für Hugo von Hofmannsthal, [23.?] 3. 1906.

8 *fort*] Goldmann reiste zu Ostern 1906 nicht nach Wien. Er und Schnitzler sahen sich dort erst am 4. 6. 1906 und am 10. 6. 1906 wieder.

9 *lesen*] R. A. [= Raoul Auernheimer]: *Theater- und Kunstdnachrichten. [Lustspieltheater, literarischer Einakterabend]*. In: *Neue Freie Presse*, Nr. 14.930, 17. 3. 1906, Morgenblatt, S. 13.